



Subjekt statt Objekt.

Eine Hommage an das Verliebtsein.
Denn wir wissen um das „Wen“!

Jeder von uns hat das schon einmal erlebt und vor allen Dingen gefühlt: verliebt zu sein. Da finden sich zwei Menschen, die zueinander passen und gemeinsam alles meistern. Plötzlich entdecken wir eine neue Kraft in uns, und was auch immer es da gibt, was wir für unsere neue Liebe zu lernen haben: Wir kriegen das hin. Würde uns die oder der Liebste als Objekt behandeln, würden wir leiden – doch als Subjekt und damit als Persönlichkeit wahrgenommen zu werden, die geachtet und wertgeschätzt wird, „so wie ich bin“, erhöht unser eigenes Potenzial um ein Vielfaches, und es geht uns dabei auch noch richtig gut.

Unsere Aufgabe ist es also, eine Unternehmenskultur zu schaffen, in der sich die Mitarbeitenden geachtet und wertgeschätzt erleben und damit als eine Gruppe von Subjekten verstehen. Objekte lassen sich gestalten, Subjekte gestalten selbst. Ihr Leben für sich und als Mitglied eines Teams. Und für die Chefs unter Ihnen: Bitte verstehen Sie dies als eine Ihrer bedeutenden Hauptaufgaben, wenn nicht sogar als die bedeutendste.

Bei der Partnerwahl wissen wir genau um das „Wen“. Im Geschäftsleben wird oft nach „Was“ gesucht. Ja, es geht auch um das „Was“ mit den Tätigkeitsmerkmalen, und deswegen fragen wir die Bewerbenden nach ihrer Vita und führen ein strukturiertes Interview. Doch den bedeutenden Unterschied machen das „Wie“ sowie das „Warum“. Das „Wie“ gibt Auskunft über die Verhaltenspräferenzen, die natürlichen Potenziale und Talente des Bewerbenden. Das „Warum“ beleuchtet, welche Motive belohnt werden.

Die wissenschaftlichen Erkenntnisse hierzu liefern C.G. Jung, J. Jakobi, W. Marston sowie E. Sprenger. Talentmanagement bedeutet, VOR jeder Stellenbesetzung Antworten auf diese Fragen zu haben:

- Welche Kompetenzen werden gebraucht?
- Welches Verhalten / welche Bestleistung wird begünstigt bzw. ermöglicht?
- Welche Motive werden in der Position belohnt?

Und wenn dann die Menschen zusammen sind, die zueinander passen und miteinander arbeiten wollen, in dem gemeinsamen Bewusstsein um die Vorteile des diversen Teams, haben Sie in Ihrem Firmenzuhause eine Stimmung geschaffen, in der sich alle wohlfühlen.

Und dann halten Sie bitte Ihre Versprechen! Ab heute auch keine Ausflüchte und Ausreden mehr auf berechtigte Fragen Ihrer Mitarbeitenden! Kein Informationsvakuum mehr! Interessieren Sie sich bitte für die Belange Ihrer Mitarbeitenden und hören Sie bitte hin!

Ja, das ist zuweilen mühsam, zeitaufwendig und eine Garantie auf Erfolg ist nicht gegeben. Doch nur wenn wir uns die Unterstützung unserer Mitarbeitenden sichern, schaffen wir es, die unternehmerische Erfolgsgeschichte fortzuschreiben.

Und für diejenigen, die mit diesem Gedanken noch fremdeln, empfehle ich: Bitte kommen Sie raus aus Ihrer Komfortzone und entdecken Sie Ihren ganz eigenen Persönlichkeitskern, erfahren Sie den Schatz, der in Ihnen als Unikat steckt und überzeugen Sie sich selbst davon, welchen Nutzen es Ihnen und Ihrem Unternehmen bringt, wenn Sie dieses nächste Kapitel der persönlichen Weiterentwicklung aufschlagen:

„Wir stellen ein wegen der passgenauen Persönlichkeit, denn ab heute wissen wir um das ‚Wen‘ und hören zu.“

KONTAKT



Petra Lienhop
Dammfeldstraße 34
31275 Lehrte-Aligse

Tel.: +49 (0)5132 5046775
pl@petra-lienhop.eu



Foto: Petra Lienhop